

Selbstcheck für Kinder und Erwachsene für Osteopathiebedürftigkeit/CMD Therapie

Zentrale Fragen („Schnellselfcheck“), die man sich als Erwachsener stellen sollte, um seine Behandlungsbedürftigkeit durch einen Fachmann/eine Fachfrau prüfen zu lassen:

Erwachsenenfragebogen:

- Passen die Reibeflächen der Front- Backen- und Eckzähne alle exakt aufeinander?
- Ist das morgendliche Gähnen schmerzhaft?
- Schmerzen Ihre Zähne chronisch ohne erkennbaren Grund?
- Wird Ihr Partner/Ihre Partnerin durch Knirschen im Nachtschlaf gestört?
- Haben Sie häufig Kopfschmerzen, Nacken- oder untere Rückenschmerzen, die nicht eindeutig diagnostiziert werden konnten? (Es gibt keinen grundlosen Schmerz, solange die sogenannte **Chronifizierung** keinen Grund für den persistierenden Schmerz mehr benötigt!)

Kinderfragebogen (Check durch die Eltern):

- Sehen Sie bei Ihrem Kind Fehlstellungen der Zähne/des Kiefers?
- Ist Ihr Kind ein Mundatmer, und hat es dadurch häufig Infekte?
- Leidet Ihr Kind unter Problemen beim Schlucken, Beißen oder Kauen?
- Ist der Mund Ihres Kindes häufig geöffnet?
- Klagt Ihr Kind häufig über Kopf-, Hals- oder Rückenschmerzen?
- Gab es schon einmal Phasen der Kiefersperre?
- Schnarcht Ihr Kind?
- Haben Sie Stimm- oder Sprachstörungen beobachtet?
- Gibt oder gab es Probleme mit Wahrnehmung, Haltung oder Bewegung?
- War die Geburt des Kindes bemerkenswert (lang, schwierig, Sectio, **Anpassungsschwierigkeiten nach Entbindung** wie pH Wert Absenkung oder eingeschränkter APGAR Index)?
- Gab es Phasen anhaltenden Schreiens, einer asymmetrischen Lage im Kinderbett, Überstrecktendenzen oder andere unerklärbare muskuläre Phänomene?
- Zeigt Ihr Kind Verhaltensauffälligkeiten wie Hyperaktivität, Aggressivität, Depressivität, Ängstlichkeit?
- Leidet Ihr Kind an **Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Milchschorf, Asthma oder Heuschnupfen**?
- Ist Ihr Kind häufig erkältet?
- Wurde länger als bis zum 3. Lebensjahr am Schnuller oder Daumen gelutscht?
- Gab es frühe Zahnverluste durch Unfälle oder Karies?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit „JA“ beantworten mussten, sollten Sie Ihr Kind von einem Fachmann/einer Fachfrau untersuchen lassen. Eine wachstumsbegleitende funktionelle interdisziplinäre Therapie (Kieferorthopädie/Osteopathie/Orthopädie) ist möglicherweise sinnvoll.